

Pflanzenanleitung Hecke Baumschule Ecker

Vorbereitung:

Hecken werden im Regelfall an Grundstücksgrenzen gepflanzt. Hier ist darauf zu achten, dass die richtigen Abstände zur Grenze eingehalten werden. Jede Hecke mit einer gewünschten Höhe von 1,5 - 2 m wird meistens 60 bis 80 cm breit gehalten, je nach Schnitt. Wenn man die Hecke selbst auf eigenem Grund schneiden will, muss man noch zusätzlich einen Abstand zur Grenze einrechnen, damit man die „Hinterseite“ der Hecke schneiden kann. Dafür sollte man mindestens 80 cm einrechnen.

Beispiel: Ich will meine Hecke 1,8 m hoch werden lassen, bei einer Breite von 80 cm. Dazu will ich sie noch auf eigenem Grund schneiden können. Die halbe Breite der Hecke ist die Mittellinie meiner Hecke. 80 cm lasse ich mir Platz hinter der Hecke (damit ich sie auf eigenem Grund schneiden kann). Das heißt, ich muss mit der Mittellinie der Hecke 1,2 m (80 cm plus 40 cm) von der Grenze wegbleiben.

Für die Pflanzung empfehlen wir, einen Graben zu ziehen (statt Einzelpflanzungen). Für das Graben des Pflanzgrabens empfiehlt es sich, eine Schnur zu spannen und dann mit einem Markierungsspray eine Linie zu ziehen, entlang dieser man dann gräbt. Gemäß oben erwähntem Beispiel ist der Linienverlauf dann in der Mitte des Grabens.

Das Graben:

Die Breite und die Tiefe des Pflanzgrabens werden von den Pflanzen vorgegeben. Die Wurzeln bzw. der Ballen sollen gut darin Platz haben. Beim Ausheben mit dem Bagger ist darauf zu achten, dass mit einem kleinen Löffel gearbeitet wird, da der Graben gerne tiefer als notwendig ausgehoben wird.

Ist der Grabungsbereich mit Gras bewachsen, kann man zuerst die Rasensode mit einer Dicke von ca. 3 cm abheben und gesondert lagern. Dann hebt man den Graben aus und lagert die Erde direkt neben dem Pflanzgraben.

Pflanzung:

Wurzelnackte Pflanzen (es ist keine Erde auf den Wurzeln) wie Hainbuchen und Liguster dürfen maximal wenige Minuten der direkten Sonne ausgesetzt werden. Lagern Sie die gekauften Pflanzen immer im Schatten oder decken Sie diese mit einem Vlies oder ähnlichem ab. Sie können die Wurzeln sowie das Vlies auch leicht angießen, damit diese nicht antrocknen.

Es empfiehlt sich, den Aushub mit Pflanzhumus oder Kompost zu vermischen, so dass die fertige Mischung aus bis zu ein Drittel Pflanzhumus/Kompost mit 2 Drittel Aushub besteht. Man schüttet den Pflanzhumus oder Kompost auf den Aushub und vermischt das Ganze beim Einschaufeln in den Pflanzgraben. Es können auch Hornspäne, Urgesteinsmehl und Mykorrhiza eingearbeitet werden, gemäß den Angaben auf der jeweiligen Verpackung.

Bei wurzelnackter Ware wird so gepflanzt, dass die obersten Wurzeln gerade noch mit Erde abgedeckt sind. Dieser Bereich sollte gleich hoch wie das umliegende Niveau sein. Ballenware kann auch 3 cm höher gepflanzt werden, damit Setzungen die Pflanze nicht zu tief in die Erde sinken lassen. Ein zu tiefes Pflanzen bringt eine permanente Durchfeuchtung des Stammes mit sich. Das schafft den perfekten Nährboden für Pilze, welche die Leitungsbahnen verstopfen und die Pflanzen absterben lassen. Am besten arbeitet man zu zweit, sodass eine Person die Pflanze auf richtige Höhe und Abstand hält und die zweite Person den Pflanzgraben verfüllt. Für den passenden Abstand empfiehlt es sich, einen Stab oder Ast auf die Länge des gewünschten Pflanzenabstandes abzuschneiden. So hat man immer das richtige Maß. Es wird zuerst so zugeschaufelt, dass die Grube eben gefüllt ist. Treten Sie die Erde nicht an! Wenn Sie mit dem Eingraben fertig sind, gießen Sie die Pflanzen so ein, sodass das eingefüllte Material zu einem Brei wird. Dieser rinnt dann gut in die Hohlräume zwischen den Wurzeln. Sie können auch die einzelnen Pflanzen ein bisschen in alle Richtungen bewegen, um dies zu erleichtern. Im Regelfall muss man dann den Pflanzgraben mindestens ein zweites Mal verfüllen und das Eingießen wiederholen. Überschüssige Erde können sie als Damm auf beiden Seiten entlang der Hecke aufschütten. So bleibt bei späteren Gießaktionen das Wasser, dort wo es hin soll. Der Damm dient auch als Reserve für spätere Setzungen.

Bei **Ballenware** kann das braune Jutetuch auf dem Ballen verbleiben, die blauen Kunststoffgewebe müssen entfernt werden. Im Grunde arbeitet man ähnlich wie bei der wurzelnackten Hecke inkl. dem Eingießen, damit sich der Ballen mit der umliegenden Erde verbindet.

Topfpflanzen werden vorsichtig ausgetopft und sonst gleich wie die Ballenware behandelt.

Falls die Pflanzstelle der Hecke mit Gartenfaser oder Rindenmulch abgedeckt werden soll, muss der Wurzelhals der Pflanze immer frei bleiben. Das Abdeckmaterial wird nicht bis zur Pflanze aufgebracht, es bleiben ca. 2 cm zum Stamm hin frei.

Schnitt:

Bei wurzelnackter Ware muss noch die Länge eingekürzt werden. Es wird etwa ein Drittel der Pflanze weggeschnitten, damit die Pflanze besser anwachsen kann. Im Allgemeinen kann man eine frisch gesetzte Hecke bereits direkt nach dem Setzen schneiden, wenn man eine einheitliche Form erreichen will.

Gießen:

Je nach Witterungsverlauf, Standort und Bodenbeschaffenheit sind die Pflanzen bei Trockenheit ausreichend zu gießen. Grundsätzlich gilt: Große Mengen in großen Abständen. Mit großen Mengen kann das Wasser tiefgründig eindringen und durch die großen Gießabstände wird Staunässe vermieden.

Pflanzt man im Herbst, kann das Eingießen bei der Pflanzung bis zum Frühjahr ausreichen, wenn der Herbst und der Winter feucht genug sind.

Man sollte mindestens 20 Liter pro Laufmeter Hecke und Gießvorgang gießen. Hierbei ist darauf zu achten, dass man langsam gießt, vor allem, wenn der Boden ausgetrocknet ist. Vor allem schwerere Lehmböden brauchen Zeit, bis sie wieder Wasser aufnehmen können.

Bei sommerlichen Temperaturen kann man auch 40 Liter pro Laufmeter gießen, man sollte aber mindestens 3 Tage zwischen den Gießvorgängen vergehen lassen.

Pflanzabstände:

Liguster und Hainbuche bis 150 cm Höhe der gekauften Pflanzen: 3 Stk. pro Laufmeter = 33 cm Pflanzabstand. Größere Pflanzen kann man je nach Breite auch mit 40 oder 50 cm Abstand pflanzen.

Kirschlorbeer wird mit 50 cm Abstand gepflanzt.

Smaragdthujen, Eiben und **Fichten** pflanzt man mit 40 cm Abstand (= 2,5 Pflanzen pro Laufmeter) bis zu einer Höhe von 1,5 – 1,75 m. Größere Pflanzen kann man mit größeren Abständen pflanzen.

Als Anregung können Sie sich ein YouTube-Video ansehen, das wir für allgemeine Pflanzungen gedreht haben. Geben Sie „Bäume und Sträucher pflanzen“ bei YouTube ein und wählen Sie das Video von „Landwirt“ aus.

Pflege:

Halten Sie den Bereich um die Hecke unkrautfrei (40 cm Durchmesser).

Düngung:

Durch die Zugabe von Pflanzhumus oder Kompost ist die Hecke fürs Erste versorgt. Im ersten Jahr sollte nicht zu stark gedüngt werden, da dies das Wurzelwachstum hemmen kann. Ab dem 2. Standjahr kann man organischen Dünger vom Frühjahr bis maximal Mitte Juni gemäß den Angaben auf der Verpackung düngen.

